

Un wo hen mit de veelen Eier?

Falsch Haas



Bigaven:

För veer Portschonen

För

den

Braa:

För de Sooß:

3 Eier (Grött
M)

1/8 Liter Fleeßknatt

1 grotte
Ziepel

1/8 Liter Rohm

600 g Mett

2 Esslepels Kreem

fraîche

1 Broodje

1 Teelepel Pulver vun

de Paprika (edelsööt)

1 Bund
Petersielje

Solt, Pepper, Bottersood vun'n Braa

2 Esslepels Saft vun en Zitroon

Botter

Solt

Peper

Dat Torechtmaken:



1. 2 Eier (Grött M) hart koken. Wieldeem 1 grotte Ziepel fien wüfeln un in 1 Esslepel Botter bi middlere Hitt glösern braden. Dat Bund Petersielje daarandoon. Eier schoen un palen.



2. Afköhlt Ziepels-Petersielje-Mengsel, 600 g Mett, 1 in Water quellt Broodje, 1 Ei (Grött M), 2 Esslepels Saft vun en Zitroon, Solt un Peper in en Schöttel geven un akkerat kneden.



3. Dat Mett to en Laib förmn un 2 hart kokte Eier in de Mitt platzeern. Den Laib sluten un vörsichtig in en Pann mit Botter anbraden.





4. Mettdeeg vörsichtig mit en Stück Botter in en Kastfoorm leggen. Tominnte 30 Minüten bi 180°C smoren. Wieldom den Braden af un to mit de Botter besmeren.



5. För de Sooß 1/8 Liter Fleeßknatt mit 1/8 Liter Rohm, 2 Esslepels Kreem Fraîche heetmaken un mit Solt, Peper un Paprika krüdern. De Botter vun den Braten daarandoon.



6. Den Hackbraten in Schiev snieden un serveren. Dorto topass: Soltkantüffeln un Miskgemüüs.

Goden Aptiet!

Düssen Bidrag is schrieven in oostfreesk Platt.

Klaus Groth: „Matten Has“

Klaus Gorth gilt nääben Fritz Reuter un John Brinckman as een van de Klassiker van de plattdüütske Literatur in't 19de Jaohrhunnert. He will dat Plattdüütske as ene Literaturspraoke etablieren un schräif vör allem Gedichte mez haugen literarischen Anspruch. Meist bekennt is sin Gedichtbauk „Quickborn“ van 1853.

Groth was born 1819 in Heide. He schräif in Dithmarscher Platt. Dat folgende Gedicht stammt ut den Gedichtband „Voer de Goern“ (1858) un is as een Kinnergedicht vielleicht nich typisch för Groth as Dichter, de mäisttied ernste Themen behannelt hätt, man dat Gedicht is best bekennt in Dithmarschen, as dat is faaken lääst in de Schaule.

Matten Has

Lütt Matten, de Has',
de maak sick een Spaß
he weer bi't Studeern
dat Danzen to lehrn,
un danz ganz alleen
op de achtersten Been.

Keem Reinke de Voss
un dach: dat's een Kost!
un seggt: "Lüttje Matten,
so flink op de Padden?
un danzst hier alleen

op dien achterste Been?

Kumm laat uns tosam!

Ik kann as de Daam!

De Krei, de speelt Fidel,

denn geit dat kandidel,

denn geit dat man scheun

op de achtersten Been!

Lütt Matten geev Poot,

de Voss beet em dood.

Un sett sick in'n Schatten,

verspies de lütt Matten.

De Krei, de kreeg een

vun de achtersten Been.

De Kommentar is schriewen up Emslänner Platt.

Quell (Gedicht un Bäld): Projekt Gutenberg (Link).